
Kooperationsvereinbarung zwischen Kindergarten und Schule

Das Kind steht zurecht im Mittelpunkt, wenn es eingeschult wird. Ihm wird hier besondere Aufmerksamkeit geschenkt, stellt doch dieser Übergang vom Kindergarten in die Grundschule für das Kind einen bedeutenden Entwicklungsschritt dar. Aber nicht nur für das Kind sind damit enorme Veränderungen verbunden, sondern zugleich auch für alle beteiligten Akteure.

Ziel sollte es sein, den Schulanfängern einen angstfreien Start an unserer Schule zu ermöglichen, die Kontinuität der Persönlichkeitsentwicklung zu wahren und die begonnenen kindlichen Bildungsprozesse ohne Störung weiterzuführen.

Dies erfordert wiederum eine enge Zusammenarbeit zwischen den Institutionen Kindergarten und Schule, verbunden damit ein intensiver Erfahrungsaustausch zwischen den Erzieherinnen/Erziehern und Lehrkräften.

1. Rahmenbedingungen

Das Einzugsgebiet der Schule erstreckt sich mittlerweile nicht mehr nur über den Ortsteil Veerßen, sondern auch über einen großen Teil des südlichen Stadtgebietes Uelzens. Viele Kinder besuchen den hier angesiedelten Kindergarten, welcher sich in unmittelbarer Nachbarschaft zu unserer Grundschule befindet. Dies erweist sich in vielerlei Hinsicht als vorteilhaft. Das Schulgebäude mit Pausengelände und Spielplatz ist den Kindern bei Schuleintritt bekannt. Da der Spielplatz öffentlich zugänglich ist, wird dieser häufig von den Kindergartenkindern auch nachmittags genutzt. Die Kindergartengruppen nutzen unsere Turnhalle für ihre sportlichen Aktivitäten.

In den letzten Jahren sind auch immer mehr Kinder aus Kindergärten des gesamten Stadtgebietes dazugekommen. Auch der Kindergarten in Gerdau zählt dazu. Für viele dieser Kinder stellt die Einschulung oftmals die erste Kontaktaufnahme mit dem Schulgebäude und den Lehrkräften dar. Dies erschwert eine Vorausplanung und die Zusammenarbeit zwischen Grundschule und Kindergarten, weil nicht mit allen Kindergärten der Stadt ein Austausch, geschweige denn/oder eine Zusammenarbeit angestrebt werden kann.

Somit wird der Kindergarten Veerßen für uns als Grundschule die Institution für Zusammenarbeit und Austausch bleiben.

Eine weitere, allerdings privat geführte, Einrichtung befindet sich auf dem **Hof Kaiser** in Veerßen. Hier werden täglich von 8 bis 12 Uhr etwa 8 – 10 Kinder im Alter von 3 – 6 Jahren betreut.

Die **Sprachförderung** findet seit dem Schuljahr 2018/19 in den Kindergärten statt. Nur Kinder, die keine vorschulische Einrichtung besuchen, werden von der Schule überprüft und betreut.

Die im Folgejahr einzuschulenden Kinder werden im Kindergarten in einer Gruppe – der **SCHUKI-Bande** – zusammengefasst. Diese findet sich regelmäßig in einem Raum zusammen und bereitet sich intensiv unter Leitung einer Erzieherin auf die Schule vor mit verschiedenen Themen und Projekten (siehe Anlage).

2. Formen der Zusammenarbeit

Im Folgenden ist in einer Übersicht dargestellt, wie sich die aktuelle Zusammenarbeit zwischen der Grundschule Veerßen und dem Kindergarten gestaltet.

Zeitraum	Verbindlichkeiten
August/September	<p>Gemeinsame Gestaltung des Gottesdienstes anlässlich der Einschulung Mitarbeiter der Kita werden auch zur sich anschließenden Einschulungsfeier in der Pausenhalle eingeladen</p>
Oktober (nach den Herbstferien)	<p>Gespräch zur Eingewöhnung der Erstklässler zwischen der Klassenlehrkraft und den Erzieherinnen, Reflexion zum Schulfähigkeitsprofil</p>
Dezember	<p>Singen zum 3. Advent (montags!) Die Kinder der SCHUKI-Bande und die Kinder vom Hof Kaiser werden mit ihrer Erzieherin eingeladen. ➤ vorherige Absprache von Liedern und evtl. Beiträgen aus dem Kindergarten</p>
Februar/März	<p>Lesepatenschaft Die Kinder der 4. Klasse lesen den Kindern der SCHUKI-Bande in der Schule vor. Dazu sollten kleine Gruppen gebildet werden.</p>
Mai	<p>Hospitation im Kindergarten</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Schulleitung bzw. zukünftige Klassenleitung hospitiert bei der SCHUKI-Bande (eine Einheit). • Es finden Gespräche zu den Kindern und ihren evtl. Besonderheiten statt.
Juni	<p>Besuch der Schulanfänger in der Schule Gemeinsam mit den Erzieherinnen besichtigen die zukünftigen Schulkinder das Schulgebäude, die Klassenräume, Fachräume und lernen die Klassenlehrkraft (soweit bekannt) kennen. Es finden 2 „Schnupperstunden“ im Unterricht der zukünftigen Lehrkraft statt. _ Hauskinder und Kinder aus anderen Kindergärten auch einladen!</p>

	<p>Besuch des Elternabends der zukünftigen SCHUKI-Bande im Kindergarten</p> <p>Die Eltern werden informiert über basale Fähig- und Fertigkeiten, die bei Schuleintritt für das Gelingen des Schulstarts vorhanden sein sollten, eventuell auftretende Fragen der Eltern können beantwortet werden.</p>
Juni / Juli	<p>Spielnachmittag</p> <p>Alle Schulanfänger werden an einem Nachmittag zum Spielen in die Turnhalle eingeladen (Dauer etwa 45-60 min.) Die Kinder lernen ihre zukünftige Klassenlehrerin kennen, Hemmungen oder Ängste können abgebaut und erste Beobachtungen gemacht werden (Motorik, Händigkeit, Konzentration). Zur Unterstützung kann eine weitere Lehrkraft und Kinder aus der 4. Klasse hinzugezogen werden.</p>
	<p>Elternabend in der Schule</p> <p>Information der Eltern über den Schulanfang, Materialien, Betreuungsangebote.</p>
Individuelle Termine in Absprache	<p>Schulkinder lesen im Kindergarten gemeinsam mit Herrn Meyer vor</p> <p>Teilnahme am Projektzirkus „Laluna“</p>

Weitere gemeinsame Aktivitäten

Aufgrund der Nähe von Schule und Kindergarten ist ein Kontakt zwischen Lehrkräften und Erzieherinnen gegeben. Auftretende Probleme, Auffälligkeiten und aber auch Fortschritte können besprochen und über mögliche einzuleitende Maßnahmen beraten werden (z.B. Elterngespräche, Empfehlung von Ergotherapie, Logopädie, stärkere Förderung im motorischen Bereich).

Zu Schulfesten, Ausstellungen und anderen Aktivitäten wird der Kindergarten / Hof Kaiser eingeladen.

Gemeinsame Fortbildungen und Dienstbesprechungen zu verschiedenen Themen können stattfinden, auch unter Einbeziehung der Großtagespflege „Hof Kaiser“ in Veerßen.

Der Schulvorstand und die Gesamtkonferenz haben die Vorlage und Anwendung dieses Konzeptes am 16.7.2015 beschlossen.

Aktualisiert wurde dieses Konzept gemeinsam mit den Erzieherinnen des Veerßer Kindergartens im Februar 2018.

Genehmigung durch den Schulvorstand: 26.4.2018
Genehmigung durch die Gesamtkonferenz: 19.11.2018

Überarbeitung gemeinsam mit dem Kindergarten am 30.9.2019